

Anda Morts im Herbst auf „I hate this part of Texas“-Tour

Direkt, roh und kompromisslos ehrlich – so präsentiert sich Anda Morts live. Was der Paradede Punk aus dem österreichischen Linz zusammen mit seinen Mitstreitern Emil Stöllinger (Gitarre, Gesang) und Florian „Koi“ Koll (Schlagzeug) von der Bühne lässt, ist kein Faserschmeichler NDW oder glattgebügelter Deutschpunk, sondern ein hochenergetisches Erlebnis: ein Power-Trio, stets auf Abriss gebürstet, das sein Publikum von der ersten bis zur letzten Sekunde mitzureißen vermag.



Mit seinem Gespür fürs Geschichtenerzählen treffen Anda Morts' Texte dabei genau ins Herz – irgendwo zwischen Wut, Melancholie und Hoffnung. Authentisch, nahbar und immer mit voller Wucht nach vorne. Thematisch geht es um Selbstverortung, Sehnsucht, Identität und die ewige Frage: Was soll das alles eigentlich und wo gehöre ich hin? Anda Morts beobachtet genau, zerlegt Szenen, Beziehungen, Gesellschaft und Politik mit wenigen, präzisen Zeilen. Und schafft dabei etwas Seltenes: vom Kleinen ins Große zu erzählen, ohne Pathos, aber mit spürbarer Zärtlichkeit für seine Figuren. Nicht von ungefähr wurde Anda Morts' Debütalbum „Ans“ aus dem September 2025 von der Kritik gefeiert.

Nach der restlos ausverkauften „Zweimal ist einmal“-Tour im April folgen nun zahlreiche sommerliche Frischluft-Ausflüge zu großen Festivals wie Hurricane, Southside oder Ruhrpott Rodeo, ehe sich die Band im Herbst mit ihrem für den November geplanten 2. Studioalbum (produziert von Sven Regener) auf den Bühnen der Clubs zurückmeldet – bereit für die nächste Eskalationsstufe.

Auf der „I hate this part of Texas“-Tour 2026 wird Anda Morts erneut durch Deutschland und erstmals auch die Niederlande und Tschechien pflügen. Verzernte Akkorde, räudiger Bass, treibendes Schlagzeug, vergrätzter Gesang – kompromisslos Punk. Gleichzeitig blitzen Einflüsse aus NDW, Post-Punk und sogar Singer/Songwriter-Momenten durch. In dieser Dringlichkeit, in dieser Mischung klingt das alles sehr neu. Ab Mitte September bei nicht weniger als 18 Tourstopps live zu erleben.

Präsentiert wird die Deutschlandtour von kulturnews, DIFFUS und Rausgegangen.

Anda Morts

I hate this part of Texas

14.09.2026 Hannover - Café Glocksee
15.09.2026 Potsdam - Waschhaus
11.11.2026 Augsburg - Kantine
12.11.2026 Freiburg - Jazzhaus
13.11.2026 Ludwigsburg - Scala
14.11.2026 Mannheim - Alte Feuerwache
16.11.2026 Darmstadt - Centralstation
17.11.2026 Essen - Zeche Carl
18.11.2026 NL-Rotterdam - Vessel 11
19.11.2026 NL-Amsterdam - Paradiso
22.11.2026 Oldenburg - Kulturetage
23.11.2026 Rostock - Peter-Weiss-Haus
24.11.2026 Magdeburg - Factory
25.11.2026 Jena - Kassablanca
27.11.2026 Leipzig - Conne Island //bereits im VVK
28.11.2026 Leipzig - Conne Island //bereits im VVK
29.11.2026 Dresden - Beatpol
30.11.2026 CZ-Prag - Rock Café

Tickets gibt es ab Donnerstag, den 26. März, 15 Uhr ab 26,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorprio.de und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter [instagram.com/anda_morts](https://www.instagram.com/anda_morts) und [youtube.com/@andamorts](https://www.youtube.com/@andamorts).

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Asja Schöner
asja.schoener@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 824

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkpscorprio.de/de/presse